Lebenshilfe Niedersachsen

Das ist das Problem:

Tagesbildungs-stätten sind besondere Lern-Orte für Kinder mit Behinderungen.

Sie werden von den Landkreisen bezahlt – über die sogenannte Eingliederungs-hilfe.

Tagesbildungs-stätten machen schulische Arbeit. Kinder erfüllen hier ihre Schul-pflicht.

Gerichte haben gesagt: Die Landkreise dürfen nicht allein bezahlen.

Auch das das Kultus-ministerium muss mit-zahlen.

Das ist bisher passiert:

Die Land-kreise wollen nicht mehr alles bezahlen.

Die Landes-regierung hat gesagt: Tagesbildungs-stätten können zu Schulen werden.

Der Landtag fordert von der Landes-regierung:

- Klarheit: wer zahlt was?
- Anerkennung und Weiterbildung für das Personal in den Tagesbildungs-stätten
- Ferienbetreuung sicherstellen
- Planung in den Regionen

Das macht das Kultus-ministerium im Auftrag von der Landes-regierung:

- Es spricht mit den Beteiligten.
- Es hat Gruppen in den Regionen gegründet.
- Es prüft verschiedene Möglichkeiten für die Zukunft der Tagesbildungs-stätten.

Es wird viel geredet – aber es passiert zu wenig.

Lebenshilfe Niedersachsen

Was fehlt:

Das Kultus-ministerium macht keine Vorschläge, mit denen Tagesbildungs-stätten finanziell sicher zu Schulen werden können

Darum muss jetzt gehandelt werden:

Die Verantwortung wird hin- und hergeschoben.

Das ist schlecht für die Kinder, Familien und Fachkräfte.

Wir brauchen jetzt klare Entscheidungen!

Das fordern wir:

Wir wollen ein Bildungs-system für alle Kinder!

Dafür brauchen wir:

- Tagesbildungs-stätten als anerkannte Schulen
- Geld vom Land – ohne lange Wartezeit
- Gerechte Bezahlung durch Land und Kommunen
- Anerkennung des Personals von Tagesbildungs-stätten als Lehrkräfte

Gemeinsam wollen wir an einem guten inklusiven Bildungssystem in Niedersachsen weiterarbeiten!

Stand 30.10.2025